



santésuisse

Communiqué

Solothurn, 23. Januar 2016

Revision des Ärztetarifs TARMED

santésuisse begrüsst Gründung der fmCh Tarifunion

santésuisse begrüsst die Gründung der von den Facharztgesellschaften und weiteren Organisationen getragenen fmCh Tarifunion. Dieser Schritt schafft gute Voraussetzungen für innovative Lösungen bei der Tarifierung von Arztleistungen.

Vor dem Hintergrund der blockierten Verhandlungen zur Revision des Ärztetarifs TARMED begrüsst santésuisse die Gründung der von den Facharztgesellschaften, Belegärztereinigungen und weiteren Organisationen getragenen fmCh Tarifunion. Im Interesse einer sachgerechten und wirtschaftlichen Pflege und Weiterentwicklung des Ärztetarifs TARMED unterstützt santésuisse die von der fmCh Tarifunion geforderte ergebnisoffene, datenbasierte Revision.

Die Notwendigkeit zur Revision des aus dem Jahr 2004 stammenden Tarifwerks TARMED ist bei allen Tarifpartnern unbestritten. santésuisse ist gestützt auf die Vorgaben des KVG offen für Verhandlungen betreffend innovative Lösungen für die Tarifierung von Arztleistungen. Entsprechend seiner Grundhaltung für ein freiheitlich ausgerichtetes Gesundheitswesen, setzt sich santésuisse für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Erneuerung der Tarifstrukturen ein.

santésuisse ist der Branchenverband der schweizerischen Krankenversicherer. santésuisse setzt sich für ein freiheitliches, soziales und finanzierbares Gesundheitssystem ein, das sich durch einen effizienten Mitteleinsatz und qualitativ gute medizinische Leistungen zu fairen Preisen auszeichnet.

Auskunft erteilt:

Verena Nold, Direktorin santésuisse, Telefon 079 291 06 04
verena.nold@santesuisse.ch

Diese Medienmitteilung können Sie im Internet abrufen unter: www.santesuisse.ch